

Der „Wilhelm Meister“ und der große Züricher Goethe-Fund.

Harry Maync, der bekannte Germanist der Berner Universität, dem die Herausgabe des neuentdeckten Goethewerkes anvertraut ist, äußert sich nunmehr zum ersten Male über die Dichtung; er erwägt und bestimmt erschöpfend die Bedeutung und Tragweite, die sie für die Nation und für die Wissenschaft hat. Endlich teilt auch Maync, bisher der einzige gelehrte Kenner des Werkes, die in der Billeterischen Broschüre so schmerzlich vermischten, wundervollen Versmonologe mit, die den nicht erhaltenen Jugenddramen Goethes „Belfazar“ und „Die königliche Einsiedlerin“ entstammen und von dem Dichter in die erste Fassung des Romans eingelegt sind.

Das soeben erschienene Maiheft der „Deutschen Rundschau“ wird von diesem hochbedeutsamen Aufsatz eröffnet.

Preis des Heftes M. 2.50 ord., M. 1.70 bar. Freiemplare 13/12, 28/25, 57/50.

Berlin W. 35, Lüchowstraße 7.
Ende April 1910.

Gebrüder Paetel
(Dr. Georg Paetel).

Verlag der Universitätsbuchhandlung Franz Coppenrath, Münster i. W.

Gegründet 1768.

Als eine bleibende Erinnerung für all die Tausende, welche die diesjährigen Festspiele in Oberammergau, und im Anschluss an diese das bayrische Land besuchen, empfehlen wir die soeben zur Ausgabe gelangte Neuerscheinung:

Vertrautes Land

Ein bayrisches Wanderbuch von
Hans Mayr.

Mit Titelzeichnung und Buchschmuck von Willi Ehringhausen, München.

Klein 8°. Kart. ord. M. 1.50, no. M. 1.10, bar M. 1.—. Geb. ord. M. 2.50, no. M. 1.75, bar M. 1.60.
Ein Probe-Exemplar kart. für M. —.95, gebunden für M. 1.50, wenn auf beiliegendem Zettel verlangt.
Postpaket enthaltend 25 kart. Expl. franko für M. 24.—, 18 gebundene Expl. franko für M. 27.50.

In Kommission können wir nur bei gleichzeitiger Fest- oder Bar-Bestellung geben.

Hans Mayr ist uns kein Unbekannter, seine Beiträge in den „Propyläen und im Bayerland“ haben ihm durch seine warm empfundene Heimatsliebe, durch seine natürliche ungekünstelte Naturschilderung sehr viele Freunde erworben. „Die frische, gesunde Luft der bayrischen Berge“, die wir in seinen so beifällig aufgenommenen „Gedichten“ schon empfinden konnten, zeigt sich auch bei seiner Neuerscheinung „Vertrautes Land“ in ganz besonderer Weise.

Wir bitten, umgehend zu bestellen und sich für diese überaus geschmackvoll ausgestattete Neuerscheinung tätigst zu verwenden.

Münster i. W., Ende April 1910.

Universitätsbuchhandlung Franz Coppenrath.
Verlagsconto.